

ADHS ohne Ritalin in den Griff bekommen

Beitrag von „MarieJ“ vom 21. Oktober 2019 09:59

Solche gravierenden Wesensveränderungen wie die, von denen Thamiel schreibt, habe ich noch nicht erlebt, habe aber auch keine sehr umfangreichen oder repräsentativen Erfahrungen. Ich habe aber erlebt, dass es für manche Kinder bzw. Jugendliche unter Ritalin sehr gut ging und sie dies auch als Erlösung empfanden.

Ein Medikament gegen solche Probleme aus Prinzip nicht zu geben, finde ich fahrlässig.

Ein Freund von mir, der Psychiater ist, ist oft mit solcher Skepsis gegenüber Psychopharmaka konfrontiert z.B. bei Depressionen und sagt bisweilen: man verweigert auch einem Diabetiker nicht das Insulin!

Wenn es also eine gut gesicherte Diagnose gibt, kann Ritalin ein Segen sein.